

Uhu *Bubo bubo*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 8-20 BP	Datensätze: 120 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 330 P RL Nds: *	Status D: I ^B Bestand D: s ^B 2.100-2.500 RL D: * ^B
-----------------------	-----------------------------------	--	---

Der Uhu hat sich während des Berichtszeitraums im Landkreis Lüneburg stetig weiter ausgebreitet und ist lückig über das gesamte Untersuchungsgebiet verbreitet. Größere Verbreitungslücken stellen vermutlich weniger unbesiedelte Flächen als vorhandene Erfassungslücken dar.

Tab. 1: Regelmäßig besetzte Brutplätze des Uhus im Landkreis Lüneburg 2008-2016

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Forst Einemhof	/	/	3	2	2	2	2
Neetze	/	/	BV	BN	1	3	BV
Vastorf	/	/	BN	BV	3	3	2
Breetze	3	2	4	BV	BV	BV	BV

Im Lüneburger Stadtgebiet gelang 2012 ein Brutnachweis mit mindestens einem Jungvogel. In der Umgebung der St. Michaeliskirche, an der seit den 90er Jahren mehrere Bruten stattfanden, konnte während des gesamten Berichtszeitraums gelegentlich ein rufendes Männchen beobachtet werden, Hinweise auf ein Brutvorkommen gab es jedoch nicht. In den Frühjahren 2013-2016 konnte mehrfach ein rufendes Männchen in Neu Hagen und Bülow's Kamp verhört werden. Außerdem wurde jeweils ein Exemplar im März 2015 in Oedeme nahe des Hasenburger Teiches beobachtet und bei Heiligenthal verhört.

2012 brütete ein Paar erfolgreich in Embsen und zog einen Jungvogel auf. Bis in den Februar des Folgejahres konnten in der Umgebung des Brutplatzes frische Gewölle festgestellt werden, ehr das Männchen verendet in einem Regenrückhaltebecken auf dem Nachbargrundstück aufgefunden wurde. 2014 gelang erneute eine erfolgreiche Brut mit einem Jungvogel. Im September 2014 kollidierte ein Altvogel auf der B 206 mit einem Fahrzeug. Fortan blieb das Revier unbesetzt.

Ein Paar siedelte sich 2014 in Nutzfelde an und konnte dort auch im Folgejahr beobachtet werden. Weitere besetzte Reviere liegen in der Weckenstedt, der Bennerstedt und im Roddauwald bei Radbruch. 2016 wurde ein verendeter Jungvogel bei Oldendorf/Luhe aufgefunden, außerdem gab es Hinweise auf ein Vorkommen in der Umgebung von Wetzen.

Im Elbtal gibt es seit 2012 Hinweise auf ein Vorkommen im Bereich Lüdersburg. Entlang der Elbe gibt es besetzte Reviere in Alt Garge und Walmsburg. Im angrenzenden Bereich Mecklenburg-Vorpommerns wurden die ersten Brutpaare 2008 in Zarrentin und Boizenburg bekannt (VÖKLER 2014). Im Amt Neuhaus wurde der erste Brutnachweis indirekt durch einen im Mai 2012 überfahrenen nicht flüggen Jungvogel auf der B195 südöstlich von Neuhaus erbracht. 2013 und 2015 konnte jeweils ein balzendes Männchen in Neuhaus verhört werden. Weitere Nachweise gelangen in den bewaldeten Dünen zwischen Stixe und Zeetze in den Jahren 2015 und 2016. Ein Männchen rief im Bereich Neu Garge im April und Juni 2016.

Seit 2012 wurden in der Umgebung des Brutplatzes in Vastorf regelmäßig Beutereste abgesammelt und nach Möglichkeit auf Artniveau bestimmt. Neben zahlreichen Mäusen konnten unter den Säugern Wanderratten, Feldhasen/Kaninchen, 15 Igel und eine Hauskatze nachgewiesen werden. Unter den erbeuten Vögeln fanden sich in der Mehrzahl Rabenvögel (Rabenkrähe, Dohle, Elster,

Eichelhäher) und Ringeltauben, außerdem Straßentauben (Brieftauben), eine Singdrossel, zwei Waldkäuze, fünf Waldohreulen und eine Schleiereule.

HR

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Uhu *Bubo bubo*

rB 1-7	Datensätze 7 Datenlage gut	RL: Nds 3; D *
--------	-------------------------------	----------------